

(frühere Sommerfrische Casino), Post- und Bahnhofstation Mittweida-Markersbach im Erzgebirge, mit 3. St. 36 Betten eröffnet worden. Das Heim liegt in bevorzugter Lage des Erzgebirges. Durch eine zum Heim gehörige Gutswirtschaft wird die Versorgung günstig beeinflußt. Aufnahme im Heim finden Körperlich heruntergekommene Personen beiderlei Geschlechts oder solche, die nach überstandener schwerer Krankheit einer Kräftigung bedürfen.

Bisher sind recht günstige Erfolge erzielt worden.

Städtische Volksbücherei.

Dürerschule — Ernst-Gehner-Platz.

Geöffnet: Dienstag 18—19 Uhr.

Freitag 18—19 Uhr.

Verwalter: Studienrat Ziergiebel.

Museum.

Stadthaus 2. Stock.

Wegen Raumangst geschlossen.

Kirchen und Andachtsstätten.

St. Nicolaikirche.

In die Kirche zu St. Nicolai sind eingepfarrt ein Teil der Stadt Aue und der Ortsteil Auerhammer. Die Seelenzahl der Parochie St. Nicolai betrug am 16. Juni 1925: 16 220.

Das geistliche Amtsgebäude

Amtsgerichtsstr. 3 und Lutherstr. 9,
Fernsprecher 344,
enthält die Wohnungen für den 1. Pfarrer, den 2. Pfarrer, den Hausmeister und die Gemeindeschwestern. Außerdem sind in ihm untergebracht die Räume für die Geschäftsstelle des Pfarramtes, ein Sitzungszimmer und Säle für den Konfirmandenunterricht, für die Bibelstunden (Mittwoch von 20—21 Uhr) und für kirchliche Vereine. Als solche sind anzusehen der Evangelisch-lutherische Männerverein (Freitage von 20 Uhr an), Evang. Arbeiterverein (alle 14 Tage, Donnertags von 20 Uhr an), der Jungmännerverein (Sonntags und Dienstags von ½ 20 Uhr an), der Jungfrauenverein (Montags von ½ 20 Uhr an), der Frauenverein (einmal im Monat), der Martha-verein (alle 14 Tage Dienstags von 20 Uhr an), der Tabea-Verein (alle 14 Tage Dienstags von 20 Uhr an).

Die Gemeindedikatione

für die Gemeinden zu St. Nicolai und Klösterlein-Zelle wurde im Jahre 1888 errichtet. Sie untersteht der Aufsicht der Kirchenvorstände beider Gemeinden und befindet sich im zweiten Obergeschoss Lutherstraße 9. In erster Linie erfüllt die Gemeindedikatione den Zweck, Kranke zu pflegen.

Die Geistlichen der Kirche zu St. Nicolai sind:

1. Pfarrer Walter Lehmmüller.
2. Pfarrer Walter Trommhold.
3. Pfarrer Martin Hause.

Die Geschäftsstelle befindet sich Amtsgerichtsstraße 3, die öffentliche Geschäftszeit ist auf 8 bis 12 Uhr und von ½ 17 bis 18 Uhr festgelegt.

Kirchliche Beamte.

Otto Semmler, Oberlehrer, Kirchenmusikdirektor; Wilhelm Pöhler, Oberlehrer, Organist; Max Golditz, Verw.-Inspektor; Herbert Eniglein, Verw.-Setr., Fritz Dehm, Beamtenanwärter; Gottfried Wökel, Kirchner; Max Spitzner, Gottesdienstverwalter; Johannes Goldhahn, Friedhof-Gehilfe; Diakon Ernst Tittmann, Jugendsekretär.

Seelsorger-Vorirke der Gemeinde zu St. Nicolai.

I. Bezirk (Pfarrer Lehmmüller).

Albertstr., Arndtstr., Bahnhofstr. 1—22, Bismarckstr. 1—13, Brünlasgut, Carolastrasse, Druidenstr. 2—14, Ernst-Gehner-Platz, Ernst-Papst-Str., Gellerstr. 4 bis Ende, Kirchstr., Körnerstr., Ludwig-Kahn-Straße, Markt, Marktäckchen, Niederschlemaer Weg, Poststr., Schneeberger Str., Schulbrücke, Wehrstr., Wettinerstr. bis zur Wettinerbrücke, Wettinerplatz, Abt. A 113 C.

II. Bezirk (Pfarrer Trommhold).

Amtsgerichtsstr., Am Waldsaum, Bergfreiheit, Bockauer Gasse, Bockauer Str., Brauhausberg, Eichert, Eisenbahnhstr., Färberstr., Forstweg, Gerberstr., Jägerstr., Kurze Str., Lutherstr., Mittelstr., Mozartstraße, Osstr., Pestalozzistr., Reichsstr., Schützenhausweg, Schützenstr., Schwarzenberger Str., Wasserstr., Weidmannsweg, Zeppelinstr., Zwitterweg, Abt. C, 3, 15, 11 c, 13 W, 151 B, 250, 256, 301, 324, 325, 326, 400.

III. Bezirk (Pfarrer Hause).

Auerhammerstr., Bismarckstr. 24—29, Druidenstr. 18—27, Gellerstr. 1—3, Goethestr., Lessingstr., Louis-Fischer-Str., Moltkestr., Mühlstr., Schillerstr., Schmelzhütte, Uhlandstr., Waldstr., Wellnerstr., Wettinerstr. von der Wettinerbrücke an, Ziegelstr., Zinnstr., Abt. A 269, Ortsteil Auerhammer, jedoch vom Ortsteil Neudörfel nur Nr. 1 B.

Kirchengemeinde Klösterlein-Zelle.

In die Kirchengemeinde zu Klösterlein-Zelle sind eingepfarrt: Die Ortsteile von